

Informationen der BA-Statistik für kommunale Träger



Themen

Datenübermittlungsprozess XSozial-BA-SGB II

Aktualisierung des Dateiformats der Rückmeldungen zum Stichtag

Versions- oder Anbieterwechsel bei operativer Software der zKT

Datenübermittlungsprozess XSozial-BA-SGB II - BuT

Siehe Artikel „Aktualisierung des Dateiformats der Rückmeldungen zum Stichtag“

Interessantes & Wissenswertes für Nutzer der BA-Statistik

Neue Internetanwendung „Pendleratlas“ der Statistik der BA

Weiterentwicklung des Hefts „Kinder in Bedarfsgemeinschaften“



Impressum

Produkt: Informationen der BA-Statistik für kommunale Träger

Herausgeber: Bundesagentur für Arbeit, Statistik

Informationsstand: 26. Oktober 2017

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Nächste Ausgabe: erscheint am 14. Dezember 2017

Ansprechpartner:

Ansprechpartner für alle Fragen der BA-Statistik ist der jeweils zuständige regionale Statistik-Service. Zum Leistungsangebot zählen die Betreuung der Datenübermittlung nach dem Standard XSozial-BA-SGB II, die Erläuterung des Statistikangebots und der fachlichen Hintergründe sowie die Bereitstellung von Daten und Analysen.

Für technische Fragen der Datenübermittlung nach dem Standard XSozial-BA-SGB II stehen darüber hinaus Ansprechpartner im Zentralen Statistik-Service zur Verfügung.

<p>Statistik-Service Nordost (Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein)</p> <p>Postadr.: Postfach 3747, 30037 Hannover Tel.: 0511/919-3455 Fax: 0511/919-4103456 E-Mail: Statistik-Service-Nordost@arbeitsagentur.de</p>	<p>Statistik-Service Ost (Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen)</p> <p>Postadr.: Friedrichstr. 34, 10969 Berlin Tel.: 030/555599-7373 Fax: 030/555599-7375 E-Mail: Statistik-Service-Ost@arbeitsagentur.de</p>
<p>Statistik-Service Südost (Bayern und Sachsen)</p> <p>Postadr.: Regensburger Str. 100 (NOP), 90478 Nürnberg Tel.: 0911/179-8001 Fax: 0911/179-908001 E-Mail: Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de</p>	<p>Statistik-Service Südwest (Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland)</p> <p>Postadr.: Saonestr. 2-4, 60528 Frankfurt a. M. Tel.: 069/6670-601 Fax: 069/6670-910307 E-Mail: Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de</p>
<p>Statistik-Service West (Nordrhein-Westfalen)</p> <p>Postadr.: Josef-Gockeln-Str. 7, 40474 Düsseldorf Tel.: 0211/4306-331 Fax: 0211/4306-470 E-Mail: Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de</p>	<p>Zentraler Statistik-Service (ergänzend bei technischen Fragen der Datenübermittlung)</p> <p>Postadr.: Regensburger Str. 104, 90478 Nürnberg E-Mail: Zentrale.CF3-51b@arbeitsagentur.de</p>

Die BA-Statistik im Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg, 2017

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit genauer Quellenangabe gestattet.

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Informationen der BA-Statistik für kommunale Träger, Nürnberg, Oktober 2017.

Datenübermittlungsprozess XSozial-BA-SGB II



[zur Themenübersicht](#)

Aktualisierung des Dateiformats der Rückmeldungen zum Stichtag

In der Sitzung des Arbeitskreis „Datenübermittlung nach § 51b SGB II“ im Frühjahr 2017 wurde vereinbart, das Dateiformat für technische Rückmeldungen anzupassen. Statt des Formats für MS-Office 2003 (Datei-Endung „.xls“) werden die Rückmeldungen ab dem Stichtag Oktober 2017 im Format für MS-Office 2007 und neuer (Datei-Endung „.xlsx“) zur Verfügung gestellt.

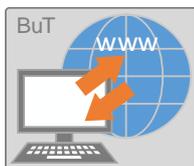
Versions- oder Anbieterwechsel bei operativer Software der zKT

Versions- oder Anbieterwechsel bei der operativen Software der zKT können zu Veränderungen bei den an die Statistik übermittelten Daten führen. Diese können sich auf vielfältige Weise auswirken, von wechselnden IDs (beispielsweise für Sanktionen oder Förderungen), über größere Änderungen bei bestimmten Merkmalen aufgrund von Qualitätsverbesserungsmaßnahmen bis hin zu unvorhersehbaren Folgen.

Die Statistik der BA bietet in solchen Fällen die unterstützende Begleitung des Versions- bzw. Softwarewechsels an. Neben der Beantwortung von Fragen zur korrekten Meldung von bestimmten Sachverhalten beinhaltet dies auch eine intensivere Betrachtung der ersten Datenmeldungen aus der neuen Software, die über die regelmäßige Datenprüfung im Rahmen der monatlichen Aufbereitung hinausgeht. Auch die bei der Datenannahme erzeugten Fehlerprotokolle werden dann einer gesonderten Prüfung unterzogen.

Damit diese unterstützende Begleitung möglich ist, ist es notwendig, solche Versions- und Anbieterwechsel der Statistik der BA möglichst frühzeitig mitzuteilen.

Datenübermittlungsprozess XSozial-BA-SGB II - BuT



[zur Themenübersicht](#)

Siehe Artikel „Aktualisierung des Dateiformats der Rückmeldungen zum Stichtag“

Interessantes & Wissenswertes für Nutzer der BA-Statistik



[zur Themenübersicht](#)

Neue Internetanwendung „Pendleratlas“ der Statistik der BA

Pendeln Sie jeden Tag in eine andere Stadt zum Arbeiten? Wie viele Menschen pendeln täglich in Ihre Region, um einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachzugehen?

Diese Fragen beantwortet unsere neue interaktive Kartendarstellung¹. Die sogenannten „Pendlerverflechtungen“ der Städte und Landkreise werden dargestellt (Stichtag 30. Juni 2016). Zwei Karten visualisieren jeweils die zehn Kreise - beschränkt auf einen 150 km Umkreis um den ausgewählten Kreis-, in die die meisten Beschäftigten auspendeln bzw. aus denen sie in den Kreis einpendeln. Die dahinterliegenden Zahlen können Sie ergänzenden Tabellen entnehmen. Eine weitere interaktive Grafik zeigt die Verteilung der Ein- und Auspendler des jeweiligen Kreises nach Herkunfts- bzw. Zielkreis und Geschlecht.

Weiterentwicklung des Hefts „Kinder in Bedarfsgemeinschaften“

Zum 11. Oktober 2017 wurde das Heft „Kinder in Bedarfsgemeinschaften“ mit Berichtmonat Juni 2017 veröffentlicht. Erstmals wird ab diesem Veröffentlichungstermin zusätzlich zu den SGB II-Hilfequoten der leistungsberechtigten Kinder der Anteil aller Kinder, die in Bedarfsgemeinschaften leben, ausgewiesen. In diesem Anteil sind sowohl Kinder mit Leistungsanspruch (NEF, ELB, SLB) als auch Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL) und vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS) berücksichtigt.

Neu ist in dieser Veröffentlichung die Tabelle 5. Darin ist der Anteil minderjähriger unverheirateter Kinder in Bedarfsgemeinschaften an der Bevölkerung nach Regionen und nach Vergleichsmonaten dargestellt. Ein Textfeld mit fachlichen Erläuterungen weist auf die Abgrenzung zu den SGB II-Hilfequoten hin. Auch die Methodischen Hinweise im Anhang wurden entsprechend ergänzt.

Das Heft erscheint halbjährlich und ist im Internetangebot² der Statistik der BA abrufbar.

¹ <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Interaktive-Visualisierung/Pendleratlas/Pendleratlas-Nav.html>

² <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Grundsicherung-fuer-Arbeitsuchende-SGBII/Personengruppen-Bedarfsgemeinschaften/Personengruppen-Bedarfsgemeinschaften-Nav.html>